

Bei den hier beispielhaft zusammengefassten Auszügen aus den Versorgungsinhalten handelt es sich um Empfehlungen für Ihre Ärztin oder Ihren Arzt zur leitliniengerechten Behandlung im Rahmen des AOK-Curaplan Asthma bronchiale. Die vollständigen Versorgungsinhalte finden Sie online unter: [aok.de/bayern/versorgungsinhalte](https://aok.de/bayern/versorgungsinhalte)

| Was untersucht beziehungsweise ermittelt wird   | Häufigkeit   |
|---|--|
| Messen des Peak Flows, um Verlauf und Erfolg der Therapie zu kontrollieren. Individuelle Festlegung zur Anzahl der täglichen Messungen  | Abhängig vom individuellen Gesundheitszustand der Patientin oder des Patienten                         |
| Überprüfung der korrekten Inhalationstechnik am eigenen Gerät der Patientin oder des Patienten  | Bei jedem Curaplan-Termin  |
| Ermittlung der Häufigkeit von Asthma-Symptomen aufgrund Einschätzung der Patientin oder des Patienten und Prüfung der PEF-Protokolle  | Bei jedem Curaplan-Termin  |
| Erhebung und Dokumentation eventueller Begleiterkrankungen  | Bei jedem Curaplan-Termin  |
| Prüfung der Medikation (inklusive Selbstmedikation) und gegebenenfalls Anpassung und Erstellung eines strukturierten Medikationsplans   | Bei jedem Curaplan-Termin<br>Mindestens 1 x jährlich   |
| Durchführung und Dokumentation einer Lungenfunktionsmessung ab der Vollendung des 5. Lebensjahres   | Mindestens 1 x jährlich, bei Bedarf auch wiederholt  |
| Welche Beratungen erfolgen  | Häufigkeit   |
| Erstellen des individuellen Therapieplans inklusive (schriftlicher) Hinweise zum Selbstmanagement, zum Beispiel im Notfall oder vor dem Sport und gegebenenfalls Anpassung des Kontrollintervalls   | Bei jedem Curaplan-Termin  |
| Beratung zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• möglichen Allergieauslösern</li> <li>• schädlichen Substanzen, zum Beispiel Aktiv- und Passivrauchen</li> <li>• Situationen und Arzneimitteln, die Asthmaanfälle auslösen</li> </ul> Tipps zum Vermeiden solcher Situationen   | Mindestens 1 x, in der Regel zu Beginn der Curaplan-Teilnahme; bei Bedarf auch wiederholt              |
| Empfehlung einer Schulung (unter anderem zum richtigen Inhalieren, Umstellen der Lebensweise)   | Bei jedem Curaplan-Termin  |
| <b>Rauchen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung, ob die Patientin oder der Patient raucht</li> <li>• Aufzeigen der besonderen Risiken des Rauchens</li> <li>• Motivation zum Rauchverzicht</li> <li>• Klärung der Bereitschaft zu einem Ausstiegsversuch</li> <li>• Angebot professioneller Beratungshilfe, gegebenenfalls Teilnahme an einem strukturierten Tabakentwöhnungsprogramm</li> <li>• Aufklärung von Betreuungspersonen asthmakranker Kinder über die Risiken des Passivrauchens</li> </ul> | Bei jedem Curaplan-Termin<br>(Vereinbarung eines Folgetermins in der ersten Woche nach Ausstiegsdatum) |
| Beratung der Patientin oder des Patienten, welche körperliche Aktivität in welchem Umfang sinnvoll ist  | Regelmäßig,<br>mindestens 1 x jährlich   |
| Prüfung, ob eine Schutzimpfung gegen Grippeviren und Pneumokokken empfehlenswert ist  | 1 x jährlich   |
| <b>Zusammenspiel: Körper, Psyche, Soziales</b><br>Klärung, inwieweit die Patientin oder der Patient von psychotherapeutischen Maßnahmen profitieren kann  | Regelmäßig   |

In folgenden Situationen sieht AOK-Curaplan vor, Sie an spezialisierte Praxen oder ins Krankenhaus zu überweisen:

| Wann eine Überweisung erforderlich ist  | An wen überwiesen wird |
|---|------------------------|
| Bei schwerem unkontrolliertem Asthma  | Lungenfacharzt         |
| Zur Überprüfung der Indikation einer <b>Langzeittherapie</b> mit Kortison-Tabletten (wegen möglicher Nebenwirkungen bei dieser Darreichungsform)  |                        |
| Bei Verschlechterung des Asthmas während einer Schwangerschaft  |                        |
| Vor einer <b>Spezial-Therapie</b> (zum Beispiel mit Anti-IgE Antikörpern oder Anti-IL-5 Antikörpern)  |                        |
| Bei Verdacht auf ein <b>berufsbedingtes</b> (etwa durch Gase oder Stäube am Arbeitsplatz ausgelöstes) <b>Asthma</b>   |                        |
| In manchen Fällen ...<br>... bei <b>Kindern</b> , bei denen ein kontrolliertes Asthma trotz Behandlung mit Kortison-Spray nicht zu erreichen ist<br>... bei <b>Begleiterkrankungen</b> wie zum Beispiel COPD, chronische Rhinosinusitis<br>... vor der Einleitung einer Immuntherapie bei <b>allergisch bedingtem Asthma</b>  | Lungenfacharzt         |
| Sofort bei einem potenziell <b>lebensbedrohlichen</b> Anfall  | Krankenhaus            |
| Sofort bei einem <b>schweren</b> Anfall, der sich trotz Behandlung nicht bessert  |                        |
| In manchen Fällen ...<br>... bei Verdacht auf eine <b>schwere Bronchitis</b> oder <b>Lungenentzündung</b><br>... wenn bei <b>Erwachsenen</b> der <b>Peak Flow</b> unter circa 30% des persönlichen Bestwertes liegt oder das Sprechen wegen der Atemnot erschwert ist<br>... wenn bei <b>Kindern und Jugendlichen</b> der <b>Peak Flow</b> unter circa 50% des persönlichen Bestwertes liegt, sich die Beschwerden nicht durch Gabe von kurz wirksamen Beta-2-Sympathomimetika bessern, wenn das Sprechen wegen der Atemnot erschwert ist oder Herzschlag und Atmung beschleunigt sind<br>... wenn bei <b>Schwangeren mit Asthma-Beschwerden</b> Gefahr für das ungeborene Kind besteht | Krankenhaus            |

[aok.de/bayern/versorgungsinhalte](https://aok.de/bayern/versorgungsinhalte)

Stand: Dezember 2023

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden verschiedene Angebote zur gesunden Lebensführung, wie zum Beispiel Bewegung, Ernährung, Rauchen, Entspannung/Stressbewältigung. Pro Kalenderjahr fördern wir bis zu zwei Gesundheitskurse. **Wählen Sie das für Sie passende aus: [aok.de/bayern/meinegesundheit](https://aok.de/bayern/meinegesundheit)**